



Neuer Birkenfelder Gemeinderat verpflichtet

Am 23. Juli fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats statt. Stellvertretend für das frisch gewählte Gremium wiederholte Gemeinderätin Monika Schwarz die Verpflichtungsformel. Danach wurden die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte durch Bürgermeister Martin Steiner per Handschlag verpflichtet.



v.l.n.r.: BM Martin Steiner, Andreas Weizenhöfer, Kai Wolfinger, Kerstin Bach, Marcus Höll, Rafael Müller, Markus Bächtold, Bernd Vollmer, Daniela Schumacher, Ulrich Stieler, Dieter Spankowski, Jessica Rapp, Roland Stelzl, David Hartfelder, Jens Schüßler, Hartmut Ochner, Martin Gnadler, Monika Schwarz, Bodo Fingberg, Jürgen Feuerbacher, Thomas Höll, Joachim Hausmann, Leandro Cerqueira Karst

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Telef. Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marxeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg

(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 – 16.00 Uhr

■ Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 – 16.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)

Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36

Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76

Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Baden-Württemberg ist zu erreichen unter:

01 80 1 116 116

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de, Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de> Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und

Angehörige: Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 u. Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlV – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/20448-0 (Zentrale), Fax 07231/20448-99 Herrn Ullmann Tel. 07231/20448-10, Frau Keller Tel. 07231/20448-22, keller@wichernhaus-pforzheim.de, info@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarzwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 03.08.2024:

- Markt-Apotheke, Birkenfeld,
Baumgartenstr. 18, Tel. 0 72 31 / 94 99 37

Sonntag, 04.08.2024:

- VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik, Pforzheim,
Rastatter Straße 17 – 19, Tel. 0 72 31 / 2 98 80 40

Samstag, 10.08.2024:

- Center-Apotheke (im Kaufland Wilferdinger Höhe), Pforzheim,
Wilhelm-Becker-Str. 15, Tel. 0 72 31 / 4 43 94 33

Sonntag, 11.08.2024:

- Rosen-Apotheke, Engelsbrand, Hauptstr. 7, Tel. 0 70 82 / 31 38
- Stadt Apotheke, (Pforzheim-Fussgängerzone),
Westliche 23, Tel. 0 72 31 / 1 54 36 00

Samstag, 17.08.2024:

- Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim-Dillweißenstein,
Kriegstr. 2, Tel. 0 72 31 / 97 70 50

Sonntag, 18.08.2024:

- Apotheke im Arlinger, Pforzheim,
Arlingerstr. 37, Tel. 0 72 31 / 4 19 71 64

Samstag, 24.08.2024:

- VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik, Pforzheim,
Rastatter Straße 17 – 19, Tel. 0 72 31 / 2 98 80 40

Sonntag, 25.08.2024:

- Bären-Apotheke, Keltern-Dietlingen,
Bahnhofstr. 10, Tel. 0 72 36 / 98 06 26

Altersjubilare

In Birkenfeld

03.08.	Heinrich Dyka, Dresdener Str. 8	70 Jahre
04.08.	Gerhard Wunnerlich, Hegelstr. 19	95 Jahre
04.08.	Norbert Vieback, Hessestr. 2	70 Jahre
08.08.	Natalia Blyntsova, Pappelstr. 2	70 Jahre
09.08.	Elke Hamann, Schönblickweg 8	70 Jahre
10.08.	Siegfried Liebl, Dietlinger Str. 138	70 Jahre
11.08.	Horst Genssle, Ahornstr. 28	85 Jahre
11.08.	Friedrich Schwemmle, Ahornstr. 44/3	75 Jahre
11.08.	Anke Bischoff, Baumgartenstr. 58	70 Jahre
12.08.	Fritz Höll, Tannenstr. 7	75 Jahre
13.08.	Klaus Jütten, Kreuzstr. 44/A	85 Jahre
15.08.	Frank Reuß, Göhnerstr. 62	70 Jahre
16.08.	Eckhard Eichler, Falkenstr. 7	75 Jahre
18.08.	Helmut Hollenweger, Lärchenstr. 35	85 Jahre
18.08.	Monika Rösner-Bolz, Buchenstr. 9	80 Jahre
19.08.	Elfrieda Schneider, Ahornstr. 10	75 Jahre
19.08.	Silvia Dietzmann, Hauptstr. 84/1	70 Jahre
20.08.	Gabriele Kern, Dietlinger Str. 91	75 Jahre
21.08.	Stefan Renblad, Bahnhofstr. 14	75 Jahre
22.08.	Hilde Förchler, Schwabstr. 8	85 Jahre
22.08.	Monika Broja, Schweitzerweg 10	70 Jahre
23.08.	Doris Unger, Dietlinger Str. 11	75 Jahre
26.08.	Heinz Regelman, Heergasse 11	75 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

12.08.	Hans-Peter Dennemarck, Rieslingweg 9	70 Jahre
13.08.	Visitacion Barril Gastañazagoeascoa, Steinengasse 11	70 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Armketten (Gold)

Fundsachen in Gräfenhausen

Autoschlüssel

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 06.08.2024

Dienstag, 20.08.2024

Gräfenhausen

Mittwoch, 07.08.2024

Mittwoch, 21.08.2024



Leerung der grünen/blauen/ gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Donnerstag, 01.08.+29.08.2024

Freitag, 02.08.+30.08.2024

Freitag, 09.08.2024

■ Grüne Papiertonne

■ Gelbe LVP-Tonne

■ Blaue Glastonne od. Korb

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag,	03.08.2024	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch,	07.08.2024	9.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag,	08.08.2024	9.00 – 12.30 Uhr
Samstag,	10.08.2024	13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch,	14.08.2024	14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag,	15.08.2024	9.00 – 12.30 Uhr
Samstag,	17.08.2024	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch,	21.08.2024	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag,	23.08.2024	9.00 – 12.30 Uhr
Samstag,	24.08.2024	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag,	27.08.2024	14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch,	28.08.2024	9.00 – 12.30 Uhr

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0**

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/ Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Crosstrainer Top fit Nr. 68124

Lesespaß für 12 Monate – Verschenke Freude!

Print	34.- €	(inkl. MwSt.)
Online	34.- €	(inkl. MwSt.)
Kombi	30.- €	(inkl. MwSt.)



www.evimedia.de – Tel. 07231 4556717



Wir haben Urlaub! Der Verlag bleibt geschlossen!



Wegen unseres **Sommerurlaubs** erscheint
in **KW 32 + 33 + 34** kein Birkenfeld Aktuell!

Von Montag, 05.08. bis Freitag, 23.08. bleibt der Verlag geschlossen.



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie
Beileger von:

- Fix Getränke

Öffnungszeiten evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717,
Weitere Informationen unter www.evimedia.de

Kraftfahrzeug-Zulassungsbehörde Pforzheim

Ab 11.04.2024: Ab Donnerstag, 11. April 2024, sind Termine in der Kfz-Zulassungsstelle Am Mühlkanal ausschließlich nach vorheriger Reservierung möglich. Buchungen können über das On-line-Portal www.pforzheim-termine-reservieren.online vorgenommen werden. **Die bisherige Möglichkeit, dienstagsvormittags und donnerstagnachmittags ohne Termin Wartemarken zu ziehen, entfällt bis auf Weiteres.** Bitte reservieren Sie Ihre Termine grundsätzlich vorab online. Bitte halten Sie die Bestätigungs-E-Mail über Ihre Terminbuchung an der Eingangskontrolle bereit (auf dem Smartphone oder in Papierform).

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, T 07231 308-0, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de
Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)
Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr
Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)
Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr
Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Sitzung des Gemeinderats am 9. Juli 2024

In der **Frageviertelstunde** erklärt Frau Bieler, dass Sie Einspruch gegen ihren Grundsteuermessbescheid eingelegt hat und möchte wissen, wie der Sachstand im Thema Grundsteuerreform bei der Verwaltung ist und wie das Verfahren weiter geht. Bürgermeister Steiner erklärt, dass die Verwaltung noch auf belastbare Zahlen wartet, um daraus dem Gemeinderat Vorschläge für die Berechnung und Erhebung zu unterbreiten. Herr Seuffer ergänzt, dass z.B. bei der Grundsteuer B bereits 95% der Messbescheide als Datengrundlage vorliegen. Die Steuerbelastung orientiert sich zukünftig mehr an der Grundstücksfläche. Vorschläge für die neuen Hebesätze können voraussichtlich im Oktober dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Frau Bieler fragt an, ob es Gründe für die aus ihrer Sicht hohe Personalfuktuation in der Gemeindeverwaltung gibt. Bürgermeister Steiner erklärt, dass es in der Gemeindeverwaltung eine Personalfuktuation gibt. Personalfuktuation ist derzeit in vielen Verwaltungen, Behörden und Unternehmen zu verzeichnen.

Herr Krauss ist der Meinung, dass von Deutschland nie mehr Krieg ausgehen darf. Seiner Meinung nach ziehen die USA Deutschland immer mehr in den Krieg. Er möchte wissen, ob es möglich ist als Gemeinde ein Zeichen gegen Krieg und für Frieden ohne Waffen zu setzen. Bürgermeister Steiner erklärt, dass die Verwaltung bei Kriegsausbruch in der Ukraine vor zwei Jahren zu dem Thema eine Veranstaltung mit der Ev. Kirche gemacht hat.

Frau Glauner erklärt, dass die Coronapandemie für Ungeimpfte eine bittere Zeit mit Ausgrenzungen bspw. durch Verbot der Teilnahme an Veranstaltungen war. Die Masken waren im Nachhinein nicht sinnvoll. Es gab hierzu keine Entschuldigung der Politik. Sie hat die Bitte, auf Gemeindeebene sich mit dem Thema nicht sinnvoller Coronamaßnahmen zu befassen und Stellung hierzu zu nehmen. Bürgermeister Steiner erklärt, dass die Gemeinde gesetzliche Vorgaben umzusetzen hat. Die Beurteilung dieser Maßnahmen liegt nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde.

Der Gemeinderat stimmt folgenden **Spenden** zu:

- 2.519,00 € aus dem Allerwelts-Kleiderlädle der Ev. Kirchengemeinde Birkenfeld für Bedürftige
- 500,00 € für bedürftige Mitbürger ohne Namensnennung

In einer en-bloc Abstimmung beschließt der Gemeinderat das **Bürgerbegehren** gegen Windkraftanlagen auf gemeindeeigenen Grundstücken der Gemeinde Birkenfeld“ gem. § 21 GemO BW zuzulassen. Die Verwaltung wird mit der Durchführung eines Bürgerentscheids gem. § 21 GemO BW beauftragt und der Termin für den Bürgerentscheid wird auf Sonntag, 10.11.2024 festgesetzt. Die zu entscheidende Fragestellung lautet: „**Sind Sie gegen die Errichtung von Windkraftanlagen im Gemeindewald Birkenfeld (Bergwald und Unterer Wald)?**“

Weizenhöfer möchte wissen, was die Regelung in § 21 Abs. 5 GemO beinhaltet. Herr Haß erklärt, dass für Gemeindeorgane und die Bürgerinitiative, vertreten durch die Vertrauenspersonen, das gleiche Informationsrecht und die gleichen Informationsmöglichkeiten bestehen.

GR Ochner möchte wissen, wie sich die Gemeinde die Information inhaltlich vorstellt. Weiter erklärt er, dass er es positiv sieht, dass sich die Verwaltung mit einer Stellungnahme auf einen der letzten Leserbriefe geäußert hat. Bürgermeister Steiner erklärt, dass die Verwaltung sowie Fraktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit tätig werden können. Weiter stellt er klar, dass die Verwaltung nicht auf alle Leserbriefe eine Stellungnahme abgeben kann.

GR Weizenhöfer möchte nochmals konkreter wissen, wie die Informationen inhaltlich dargestellt werden können. Bürgermeister Steiner erläutert, dass ein gemeinsamer Flyer abgestimmt werden muss. Die **Eigentümerzielsetzung für das Forsteinrichtungswerk** der Gemeinde Birkenfeld ruft aufgrund des Antrags der UGLB zwei Abstimmungen hervor. Als Antragsteller erläutert GR Feuerbacher, dass es Sinn des Antrags der UGLB ist, ein politisches Zeichen zu setzen. Es wird seitens der Windkraftgegner suggeriert, dass zu viel Wald für Windkraft verbraucht wird. Die Stilllegung von 10% der Waldfläche soll ein Zeichen dafür sein, dass der Wald dem Gemeinderat sehr wichtig ist. Auch deshalb soll der Einschlag bis zum Ergebnis des Bürgerentscheids, bis auf die im Antrag genannten Ausnahmen, einge-



stellt werden. Bürgermeister Steiner verweist auf die Vorberatung im Technik- und Energieausschuss. Die Mitglieder waren mehrheitlich gegen ein Aussetzen des Einschlags, da potenzielle Genehmigungsverfahren einen jahrelangen Stillstand beim Holzeinschlag nach sich ziehen würden. Die notwendige Pflege des Waldes muss jedoch stetig umgesetzt werden können, um die richtigen Baumarten zu entwickeln. Ein Nachholen von verschobenen Einschlügen wird zwangsläufig zu massiven Eingriffen führen. Daher muss ein gleichmäßiges Eingreifen im Grundsatz garantiert werden.

Damit im redaktionellen Teil der Eigentümerzielsetzung jedoch definiert ist, wie mit einem möglicherweise notwendigen Holzeinschlag aufgrund von Bau von Windkraftanlagen umgegangen werden soll, wurde ein entsprechender Passus aufgenommen: Sollte es im Birkenfelder Gemeindewald zu Einschlügen aufgrund von Bauten von Windkraftanlagen kommen, werden die entsprechenden Holzeinschlagsmengen mit dem festgesetzten Hiebsatz im Forsteinrichtungswerk verrechnet. Es entsteht also **kein zusätzlicher Einschlag** zum festgesetzten Hiebsatz.

Mit 20 Ja- und 2 Nein-Stimmen beschließt der Gemeinderat die redaktionell geänderte Eigentümerzielsetzung für den Gemeindewald Birkenfeld.

Mit 19 Ja- und 3 Nein-Stimmen beschließt der Gemeinderat die Ablehnung des Antrags der UGLB über das Aussetzen des Holzeinschlags, bis die Entscheidung zu Smart Birkenfeld und dem eventuellen Bau von Windkraftanlagen entschieden ist.

Im nächsten Tagesordnungspunkt führt Hauptamtsleiter Tobias Hass aus, dass bei keinem gewählten Gemeinderat **Hinderungsgründe zur Annahme der Wahl** vorliegen. Der Gemeinderat nimmt hier Kenntnis vom Sachverhalt.

Der Gemeinderat gewährt einstimmig dem **Tennisclub Birkenfeld** zur Errichtung von zwei weiteren Padel-Tenniscourts einen **Investitionskostenzuschuss** in Höhe von 25% der zuschussfähigen Investitionskosten. Dies entspricht einer Summe von 36.750,00 €.

Einen Vorratsbeschluss holt sich die Gemeindeverwaltung bezüglich der Vergaben für die Arbeiten **Brandschutz und Elektro in der Sixthalle** ein. Aufgrund der bevorstehenden Sommerferien liegt die nächste Gemeinderatssitzung hinter den Submissionsterminen. Daher beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung einstimmig, die Aufträge im Rahmen Brandschutz und Elektroarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Ebenfalls erhält die Verwaltung einstimmig den Vorratsbeschluss die Aufträge im Rahmen HLS-, Trockenbau- / Maler- und Bodenbelagsarbeiten für den **Umbau der Chemie- und Physikfachräume an der LUS** an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Die Errichtung und das Abräumen von Grabstätten auf den Friedhöfen Birkenfeld und Gräfenhausen wird über die Technischen Dienste an den günstigsten Bieter Firma B. Vester GmbH & Co. KG aus Birkenfeld zum Angebotspreis von 64.248,10 € für zwei Jahre zu vergeben. GR Girrbaach möchte wissen, ob der Preis für das Abräumen gleich bleibt. Weiter möchte er wissen, warum die Arbeiten nicht von den Technischen Dienste Birkenfeld selbst ausgeführt werden, obwohl bei deren Gründung ein Ziel war, dass zukünftig wieder mehr Eigenleistungen erbracht werden. Herr Seuffer erklärt, dass die Technischen Dienste Birkenfeld tatsächlich mehr Arbeiten als früher und diese Arbeiten systematisierter ausführen. Es wurden viele rückständigen Arbeiten aufgearbeitet. Die Errichtung von Grabfeldern ist eine schwierige Thematik und es hat sich die Durchführung in der Fremdvergabe bewährt. Weiter kommt hinzu, dass die Technischen Dienste Birkenfeld noch nicht die technische Ausrüstung für solche Arbeiten haben. Der Preis für die Errichtung und das Abräumen von Grabstätten ist noch zu kalkulieren. Der Stundensatz ist in den letzten vier Jahren aber gestiegen. Die Abrechnungsmethodik durch eine Pauschale oder durch Spitzabrechnung wird derzeit noch geprüft.

GR Hausmann erläutert, dass es bei der Gründung der Technischen Dienste Birkenfeld die Befürchtung bei der UWB war, dass diese zu viele Tätigkeiten machen und dadurch Firmen Aufträge wegnehmen. Jetzt machen die Technischen Dienste Birkenfeld etwas nicht und das scheint der UWB jetzt auch nicht recht zu sein.

Ohne Aussprache erfolgt die Beschlussfassung (einstimmig), die Abschlussprüfung des Rumpfgeschäftsjahres 2023 für die Wohnbau Birkenfeld GmbH & Co. KG sowie die Wohnbau Birkenfeld Verwaltungs GmbH an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BW Partner, Stuttgart zu vergeben. Die Abrechnung erfolgt nach Aufwand. Der Aufwand

wird für beide Gesellschaften auf jeweils 2.500 EUR begrenzt.

Unter **Verschiedenes** nimmt GR Feuerbacher Bezug auf einen Bericht in der Pforzheimer Zeitung vom 05.07.2024 zur **Fortschreibung des FLNP**. Es seien Fehler in den Planzeichnungen festgestellt worden. Er möchte wissen, ob Flächen der Gemeinde hiervon auch betroffen sind. Bürgermeister Steiner erklärt, dass die Fehler nicht die Gemarkung Birkenfeld sondern die Gemarkung Pforzheim betreffen. GR Buchter spricht seinen Dank an alle Organisatoren, Vereine sowie der Verwaltung für das schöne **Dorffest in Gräfenhausen** aus.

GR Buchter weist darauf hin, dass das westliche Ende des Geländes der **Krippe Gräfenhausen** in einem nicht gut gepflegten Zustand ist. Bürgermeister Steiner sagt eine Klärung zu.

GR Girrbaach nimmt Bezug auf die letzte Ausgabe des amtlichen Mitteilungsblattes vom 05.07.2024 mit der Stellungnahme der Gemeinde und dem Hinweis darin, keine **Leserbriefe** mehr zu schreiben. Er erklärt daher, dass die Strommasten nicht für das kleine Birkenfeld gebaut werden. Die Strommasten werden auf unserer Gemarkung wegen dem dortigen Umspannwerk gebaut. Auch die Windkraft benötigt Strommasten.

GR Gnädler nimmt Bezug auf die Aussage der Verwaltung, dass sich die Eröffnung der **Birkenfelder Markthalle** ins Frühjahr 2025 verschiebt. Vor einem Jahr hat die CDU die Themen Einbau von Oberlichtern und die Gestaltung des Außenbereichs angesprochen. Hierzu gab es noch keine Mitteilung, warum keine Oberlichter im hinteren Bereich der Markthalle möglich sind. Die Gestaltung des Außenbereichs mit z.B. Sitzmöglichkeiten und die Parksituation sind auch noch nicht geklärt. Bürgermeister Steiner erläutert, dass die Gestaltung des Eingangsbereichs der Markthalle Auswirkungen auf die gesamte Gestaltung des Ortskerns hat. Zunächst sollten die Planungen für das Dittus-Areal im Thema Gestaltung der Außenflächen des Ortskerns konkreter werden, damit man dies als Orientierung auch für den Außenbereich der Markthalle nehmen kann. Der Vorplatz der Markthalle soll trotzdem gestaltet werden. Zum Thema „Möbel im öffentlichen Raum“, nimmt die Verwaltung Kontakt mit dem Planungsbüro auf, das auch in Nagold tätig war. Die Möblierung wird sich an der bisherigen im innerörtlichen Bereich orientieren.

Herr Karg ergänzt, dass der Bauantrag für die Markthalle im Baurechtsamt vorliegt. Direkt über dem Verkaufs- und Gastronomiebereich der Markthalle sind die Wohnungen. Im rückwärtigen Bereich sind eher Sozialräume. Max. wären feste Oberlichter, die man nicht öffnen kann. Ob diese Variante sinnvoll ist, muss geprüft werden.

GR Höll ergänzt, dass er darum bittet, dass der Architekt grundsätzlich prüfen soll, ob und in welcher Ausführung Oberlichter in der Markthalle eingebaut werden können. Hierzu soll der Architekt eine Kostenaufstellung machen. Die Gestaltung des Außenbereichs sollte nicht auf die Planungen zum Dittus-Areal verschoben werden. Man sollte hier frühzeitig groß denken. Ausgehend von der Gestaltung des Außenbereichs der Markthalle kann auch die Gestaltung des Marktplatzes mitgedacht werden. Bürgermeister Steiner führt hierzu aus, dass die auch Anlass dafür sein könnte, eine Gestaltungssatzung zu erlassen.

GR Feuerbacher verweist auf das Klimaanpassungsgesetz und hierbei insbesondere auf das Thema Hochwasser. Die Hochwasserschutzplanungen sollten nicht vernachlässigt werden. Bürgermeister Steiner erläutert, dass die Bearbeitung des **Starkregenrisikomanagements** läuft.

Den Sitzungsbericht der konstituierenden Sitzung am 23. Juli finden Sie nachfolgend.

Aus der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats vom 23. Juli 2024

Jeweils einstimmig beschloss der Gemeinderat die Neubesetzung beschließender gemeinderätlicher und anderer Ausschüsse, Arbeitskreise, Vertretungen der Gemeinde in Verbänden und Unterschriften-Regelung der Niederschriften, sowie Festlegung der Bürgermeister-Stellvertreter.

Im Einzelnen:

Technik- und Energieausschuss (TEA)

Wählergruppe	Mitglied	Stellvertretung
CDU	Hartmut Ochner	Thomas Höll
	Ulrich Stieler	Roland Stelzl
	Dieter Spankowski	Jessica Rapp



UWB	Marcus Höll	Rafael Müller
	Bernd Vollmer	Andreas Weizenhöfer
SPD	Joachim Hausmann	Bodo Fingberg
UGLB	Jürgen Feuerbacher	Daniela Schumacher

Verwaltungs- und Bildungsausschuss (VBA)

Wählergruppe	Mitglied	Stellvertretung
CDU	Leandro Cerqueira Karst	Dieter Spankowski
	Jessica Rapp	Martin Gnadler
	Roland Stelzl	Ulrich Stieler
UWB	Kerstin Bach	Kai Wolfinger
	Andreas Weizenhöfer	Rafael Müller
SPD	Monika Schwarz	Jens Schüßler
UGLB	David Hartfelder	Daniela Schumacher

Bauausschuss (BA)

Wählergruppe	Mitglied	Stellvertretung
CDU	Martin Gnadler	Hartmut Ochner
	Leandro Cerqueira Karst	Ulrich Stieler
	Thomas Höll	Jessica Rapp
UWB	Andreas Weizenhöfer	Rafael Müller
	Markus Bächtold	Marcus Höll
SPD	Joachim Hausmann	Bodo Fingberg
UGLB	Jürgen Feuerbacher	Daniela Schumacher

Aufsichtsrat der Wohnbau Birkenfeld GmbH & Co. KG (AR)

Wählergruppe	Mitglied
CDU	Martin Gnadler
	Leandro Cerqueira Karst
	Thomas Höll
UWB	Andreas Weizenhöfer
	Markus Bächtold
	Marcus Höll (Interimsbesetzung)
SPD	Joachim Hausmann
UGLB	Jürgen Feuerbacher

Vertreter in der Verbandsversammlung des Abwasser-Verbandes „Oberes Pfingz- und Arnabachtal“

Mitgliedkraft Amtes:	BM Steiner
Stellvertreter:	1. BM-Stellvertreter Hartmut Ochner
CDU	Ulrich Stieler
	Roland Stelzl
UWB	Andreas Weizenhöfer
	Marcus Höll
UGLB/SPD	Jürgen Feuerbacher
	Joachim Hausmann

Vertreter in der Verbandsversammlung der „Mannenbach-Wasserversorgung“

Mitgliedkraft Amtes: BM Steiner		
Stellvertreter: 2. BM-Stellvertreter Joachim Hausmann		
Wählergruppe	Mitglied	Stellvertretung
CDU	Hartmut Ochner	Ulrich Stieler
	Martin Gnadler	Jessica Rapp
	Dieter Spankowski	Roland Stelzl
UWB	Andreas Weizenhöfer	Bernd Vollmer
	Marcus Höll	Kai Wolfinger
SPD	Monika Schwarz	Jens Schüßler
UGLB	Jürgen Feuerbacher	Daniela Schumacher

Vertreter im Verwaltungsrat der „Mannenbach-Wasserversorgung“

BM Steiner	Stellvertreterin Monika Schwarz
CDU: Hartmut Ochner	Stellvertreter UWB: Andreas Weizenhöfer

Vertreter in der Verbandsversammlung des „Nachbarschaftsverbandes Pforzheim“

BM Steiner	Stellvertreter: Hartmut Ochner
UWB: Andreas Weizenhöfer	Stellvertreter CDU Ulrich Stieler

Stellvertreter des Bürgermeisters

1. Stellvertreter: Hartmut Ochner (CDU)
2. Stellvertreter: Joachim Hausmann (SPD)
3. Stellvertreter: Jürgen Feuerbacher (UGLB)

Unterzeichnung der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen

Wählergruppe	Unterzeichner	Stellvertreter
CDU	Hartmut Ochner	Dieter Spankowski
UWB	Andreas Weizenhöfer	Rafael Müller
SPD	Joachim Hausmann	Monika Schwarz
UGLB	Jürgen Feuerbacher	Daniela Schumacher

Unterzeichnung der Niederschriften des TEAs

Wählergruppe	Unterzeichner	Stellvertreter
CDU	Ulrich Stieler	Roland Stelzl

UWB	Marcus Höll	Bernd Vollmer
SPD	Joachim Hausmann	Bodo Fingberg
UGLB	Jürgen Feuerbacher	Daniela Schumacher

Unterzeichnung der Niederschriften des VBAs

Wählergruppe	Unterzeichner	Stellvertreter
CDU	Jessica Rapp	Leandro Cerqueira Karst
UWB	Kerstin Bach	Andreas Weizenhöfer
SPD	Monika Schwarz	Jens Schüßler
UGLB	David Hartfelder	Daniela Schumacher

Unterzeichnung der Niederschriften des BAs

Wählergruppe	Unterzeichner	Stellvertreter
CDU	Martin Gnadler	Leandro Cerqueira Karst
UWB	Andreas Weizenhöfer	Markus Bächtold
SPD	Joachim Hausmann	Bodo Fingberg
UGLB	Jürgen Feuerbacher	Daniela Schumacher

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **10. September 2024** im großen Ratssaal im Rathaus in Birkenfeld statt.

Gemeinderäte verabschiedet



In der Gemeinderatssitzung am 23. Juli 2024 wurden Wolfgang Girrba, Dr. Frank-Michael Lemminger, Evi Oelschläger (alle UWB), André Heintel (CDU), Pia Luksch (UGLB) und Franz Buchter (CDU; v.l.n.r. neben BM Steiner) persönlich verabschiedet. Auf dem Bild fehlen Sonia Aymar und Martin Jost.

Im Kreis des neugewählten Gremiums und zahlreicher Besucher der Gemeinderatssitzung verabschiedete BM Martin Steiner in der letzten Sitzung vor der Sommerpause acht aus dem Amt ausscheidende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Insgesamt 90 Jahre Fachwissen scheiden aus dem Birkenfelder Gremium aus, darunter die im Juni geehrten langjährigen Räte Wolfgang Girrba mit 30 Jahren und Dr. Frank-Michael Lemminger mit 20 Jahren Zugehörigkeit. Bürgermeister Steiner bedankte sich bei den Damen und Herren mit persönlichen Worten, ergänzte mit kleinen Anekdoten und wünschte den ausscheidenden Räten für den weiteren Lebensweg alles Gute und Gesundheit.

Ausfahrt zum Windpark Sulzbach-Laufen

Am Samstag, 14. September laden wir Birkenfelder Bürgerinnen und Bürger zur Ausfahrt nach Sulzbach-Laufen ein. Dort entsteht ein für Birkenfeld repräsentativer Windpark.

Anmeldungen sind noch möglich.

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung ausschließlich **per Mail an gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de** oder kontaktieren Sie uns **telefonisch** unter **07231 / 4886-12**. Bitte geben Sie bei der Anmeldung den / die Namen, Vornamen, entsprechende Adressen und E-Mail / Telefonnummern an. Nach gefüllter Anmeldeliste nehmen wir Sie auf die Warteliste auf.

Wir fahren mit zwei Reisebussen. Insgesamt stehen 100 Plätze zur Verfügung.

Programmablauf (Änderungen vorbehalten):

- 7 Uhr: Abfahrt in Birkenfeld an der Schwarzwaldhalle
- 10 Uhr: Ankunft in Sulzbach-Laufen, Begrüßung durch BM Bock
- Besichtigung des Windparks bis ca. 12.30 Uhr
- 13 Uhr: Rückfahrt nach Birkenfeld
- Ca. 15.30 Uhr: geplante Ankunft in Birkenfeld





Die Stadtradeln-Aktion fand in diesem Jahr vom 28. Juni bis 18. Juli 2024 statt. Es ging wieder darum, mit dem Rad unterwegs zu sein und klimafreundlich Kilometer zu sammeln. In diesem Jahr wurde der Fokus nicht nur auf die zurückgelegten Kilometer gelegt, sondern auf die Anzahl der Fahrten.

Die Radlerinnen und Radler, die für Birkenfeld in die Pedale getreten sind, waren fleißig und können sich mit ihren geradelten Fahrten sehen lassen. Für Birkenfeld waren 159 aktive Radelnde unterwegs, darunter 16 Teams, die für Birkenfeld insgesamt 36.286 km (2023: 26.444 km) gefahren sind und 2.325 Fahrten unternommen hatten. Damit konnten sechs Tonnen CO² vermieden werden (2023: 4 Tonnen).

Die fünf erstplatzierten Teams haben folgende tolle Ergebnisse erzielt (Gesamt-Ergebnisse finden Sie unter <https://www.stadtradeln.de/birkenfeld>)

1. STRATEC SE: 7.861 km mit 370 Fahrten (26 aktive Radelnde)
2. Inovon360°: 6.211 km mit 293 Fahrten (17 aktive Radelnde)
3. Wald- und Naturkindergarten Birkenfeld (WaNaKiBi): 3.312 km mit 438 Fahrten (28 Radelnde)
4. Team UGLB --> Green Wheels, Radeln aus Spaß :-): 3.060 km mit 123 Fahrten (3 aktive Radelnde)
5. JPF Bike Team: 3.060 km mit 123 Fahrten (16 aktive Radelnde)

Die Gemeinde Birkenfeld dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die an der Aktion des KLIMA BÜNDNIS teilgenommen haben und einen Beitrag zum Umweltschutz geleistet haben. Auch in diesem Jahr findet wieder eine gemeinsame Preisverleihung mit dem Landratsamt Enzkreis statt.

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“ durchgeführt.

Eine Unterstützung des Volksbegehrens kann im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung erfolgen.

1. Bei der **freien Sammlung**, die am **Montag, 12. August 2024** beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis **Dienstag, 11. Februar 2025**, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.

Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen.

Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig. Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragsrechts spätestens bis Dienstag, 11. Februar 2025 bei der Gemeinde einzureichen, in der die unterzeichnende Person ihre Wohnung hat (bei mehreren die Hauptwohnung) oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

2. Bei der **amtlichen Sammlung** werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und **startet am Mittwoch, 11. September 2024 und endet am Dienstag, 10. Dezember 2024**.

Die Eintragungsliste für die Gemeinde Birkenfeld wird in der Zeit vom 11. September 2024 bis 10. Dezember 2024 im Rathaus,

Marktplatz 6 in 75217 Birkenfeld zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten. Der Zugang ist barrierefrei/rollstuhlgeeignet möglich.

Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die den Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollten daher zur Eintragung ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

3. **Eintragungsberechtigt** in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung
 - mindestens 16 Jahre alt sind,
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
 - seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.
4. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.
5. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.
6. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Artikel 1

Änderung des Landtagswahlgesetzes

Das Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 15. April 2005 (GBl. S. 384), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (GBl. S. 237) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Zahl „70“ durch die Zahl „38“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 3, 6 und 9 wird jeweils die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
3. In § 5 wird die Angabe „1 bis 70“ durch die Angabe „1 bis 38“ ersetzt.
4. Die Anlage zu § 5 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:
Anlage
(Zu § 5 Absatz 1 Satz 2)

Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahlen zum Landtag von Baden-Württemberg

Nr. Name
Gebiet

1 Stuttgart I

Die Stadtbezirke Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Pliezingen, Sillenbuch, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-West, Vaihingen

2 Stuttgart II

Die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Stammheim, Stuttgart-Ost, Untertürkheim, Wangen, Weilimdorf, Zuffenhausen

3 Böblingen

Die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Jettingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weil im Schönbuch

4 Esslingen

Die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denckendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)

5 Nürtingen

Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Steinenbronn, Waldenbuch vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbettlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wolfschlugen

6 Göppingen

Landkreis Göppingen

7 Waiblingen

Vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach

8 Ludwigsburg

Vom Landkreis Böblingen die Gemeinde Weissach vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz

9 Neckar-Zaber

Vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleebronn, Flein, Güglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar, Leingarten, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld

vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönningheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemmrigheim, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim

10 Heilbronn

Stadtkreis Heilbronn

vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchartt, Langenbrettach, Lehensteinsfeld, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudenau, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot

11 Schwäbisch Hall - Hohenlohe

Hohenlohekreis

Landkreis Schwäbisch Hall

12 Backnang - Schwäbisch Gmünd

Vom Ostalbkreis die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Mögglingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten vom Rems-Murr-Kreis

die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großelach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal

13 Aalen - Heidenheim

Landkreis Heidenheim vom Ostalbkreis die Gemeinden Aalen, Adelmannsfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stödtlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört

14 Karlsruhe-Stadt

Stadtkreis Karlsruhe

15 Karlsruhe-Land

Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bretten, Dettenheim, Egenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfinztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen

16 Rastatt

Stadtkreis Baden-Baden

Landkreis Rastatt

17 Heidelberg

Stadtkreis Heidelberg

vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim, Weinheim

18 Mannheim

Stadtkreis Mannheim

19 Odenwald-Tauber

Main-Tauber-Kreis

Neckar-Odenwald-Kreis

20 Rhein-Neckar

Vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckarge-münd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen

21 Bruchsal-Schwetzingen

Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Waghäusel vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen

22 Pforzheim

Stadtkreis Pforzheim

Enzkreis

23 Calw

Landkreis Calw

Landkreis Freudenstadt

24 Freiburg

Stadtkreis Freiburg im Breisgau

vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Gottenheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau

25 Lörrach-Müllheim

Landkreis Lörrach

vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim am Rhein, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg

26 Emmendingen-Lahr

Landkreis Emmendingen

vom Ortenaukreis die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach



27 Offenburg

Vom Ortenaukreis die Gemeinden Achern, Appenweiler, Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach

28 Rottweil-Tuttlingen

Landkreis Rottweil
Landkreis Tuttlingen

29 Schwarzwald-Baar

Schwarzwald-Baar-Kreis
vom Ortenaukreis die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach

30 Konstanz

Landkreis Konstanz

31 Waldshut

Landkreis Waldshut
vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Breitenau, Buchenbach, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirchzarten, Lenzkirch, Löffingen, Oberried, St. Märgen, St. Peter, Schluchsee, Stegen, Titisee-Neustadt

32 Reutlingen

Landkreis Reutlingen

33 Tübingen

Landkreis Tübingen
vom Zollernalbkreis die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen

34 Ulm

Stadtkreis Ulm
Alb-Donau-Kreis

35 Biberach

Landkreis Biberach
vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Bad Wurzach, Kißlegg

36 Bodensee

Bodenseekreis
vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf, Wald

37 Ravensburg

Vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Achberg, Altshausen, Amtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baidt, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Isny im Allgäu, Königseggwald, Leutkirch im Allgäu, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Wangen im Allgäu, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolfegg, Wolpertswende

38 Zollernalb-Sigmaringen

Vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Bad Saulgau, Beuron, Bingen, Gammertingen, Herbertingen, Hettingen, Hohentengen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leibertingen, Mengen, Meßkirch, Neufra, Ostrach, Sauldorf, Scheer, Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringenstadt
vom Zollernalbkreis die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg

Artikel 2
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung: Die Verkleinerung des Landtags trägt zur Effizienzsteigerung der Arbeit des Landtags und gleichzeitig zur erheblichen Kostenreduktion bei. Es steht zu befürchten, dass der Landtag durch das neue Wahlgesetz weiter aufgebläht wird. Es ist möglich, dass statt der bisher 154 Mandate die Sitzanzahl auf über 200 anwächst.“

Ort, den
gez.

Vielen Dank an das Kernzeit-Personal Birkenfeld

„Wenn Menschen zur Arbeit gehen, sollten Sie ihr Herz nicht zu hause lassen“ heißt es.



Wir sagen DANKE an unsere Kernzeit-Damen für die tägliche Betreuung und Arbeit mit unseren „kleinen“ Birkenfeldern.

Auf Grund des diesjährigen Betriebsübergangs der Kernzeit an den Stadtjugendring Pforzheim gab es am Donnerstag, dem 18.07.2024, ein kleines Abschiedstreffen im Rathaus.

Bei belegter Brezel und Sekt führten wir viele tolle Gespräche und freuen uns, dass unser gemeinsames Netz auf eine gewisse Art immer gespannt bleibt (kleiner Insider).

Ein herzliches Danke geht an:

- die Kernzeit-Mitarbeiterinnen der Grundschule Gräfenhausen: Frau Becht, Frau Bizien, Frau Glauner, Frau Rahn, Frau Reule, Frau Roth, Frau Stieg
- die Kernzeit-Mitarbeiterinnen der Friedrich-Silcher-Grundschule: Frau Holzner, Frau Reuster, Frau Schnabel-Senst, Frau Schneider
- die Kernzeit-Mitarbeiterinnen des Martin-Luther-Hauses: Frau Berft, Frau Buderer, Frau Butic, Frau Herrigel, Frau Killer, Frau Klawitter, Frau Wachter, Frau Werzner

Des Weiteren verabschiedeten wir unserer langjährigen Kolleginnen Frau Herrigel und Frau Wachter in den wohlverdienten Ruhestand und wünschen ihnen auf diesem Weg nochmals alles Gute.

Und auch allen anderen Damen wünscht die Gemeindeverwaltung Birkenfeld für Ihren weiteren beruflichen sowie privaten Lebensweg nur das Beste.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Team der Feuerwehr Birkenfeld nimmt erfolgreich beim Feuerwehrlauf der Nordschwarzwald Trophy teil



Jörg Krämer und Felix Lorenz (r.) starteten für die Feuerwehr Birkenfeld.
(Foto: Eventservice Stahl)

Am Freitag, 26. Juli starteten zwei Kameraden der Feuerwehr Birkenfeld beim Feuerwehrlauf der 6. Nordschwarzwald Trophy in Schömberg.

Mit 950 Metern Streckenlänge bei 90 Höhenmetern führte die Strecke vom Kurpark bis zur Aussichtsplattform des „Himmelsglück“-Turms in 50 Metern Höhe. Dabei wird die Strecke in Uniform und mit Atemschutzgerät auf dem Rücken absolviert.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**



Felix Lorenz und Jörg Krämer von der Abteilung Gräfenhausen stellten sich nach mehrmonatiger Vorbereitung der Herausforderung. Insgesamt traten 160 Gruppen á 2 Personen an, unterteilt in männlich/weiblich und Jugendfeuerwehr, letztere ohne Atemschutzgerät.



Der erste Teil der Strecke führte durch den Wald.

Die Teams starteten in kurzen Abständen im Kurpark, legten dann den Anstieg zum Aussichtsturm zurück und erklommen die 300 Stufen zur oberen Plattform. Der Turmaufstieg war der herausforderndste Teil des Laufs. Die Zeit wurde gestoppt, nachdem beide Teilnehmenden auf der Plattform angekommen waren. Oben angekommen, erwarteten die Läuferinnen und Läufer eine grandiose Aussicht über den Nordschwarzwald als Belohnung für ihre Leistung. Nach einer kurzen Verschnauf- und Trinkpause ging es dann wahlweise mit dem Aufzug oder zu Fuß wieder hinunter.

Mit einer Zeit von 12 Minuten und 41 Sekunden konnten unsere Kameraden einen super 47. Platz innerhalb des Teilnehmerfeldes von 119 männlichen Teilnehmern belegen. Neben dem sportlichen Ehrgeiz standen auch Teamgeist, Spaß und der Austausch mit anderen Feuerwehren im Vordergrund. Von nah und fern reisten Teams hierzu an, es herrschte eine freudige und ausgelassene Stimmung. Im Kurpark konnten alle bei Essen und Getränken den Abend ausklingen lassen.

Wir gratulieren Felix und Jörg zu diesem tollen Ergebnis! Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Schömberg sowie an den Veranstalter „Eventservice Stahl“ für die Organisation der Veranstaltung. (pr)

Stammtisch der Seniorenabteilung Birkenfeld/Gräfenhausen am Montag, den 05. August 2024

Die Seniorenabteilung Birkenfeld/Gräfenhausen trifft sich am Montag, den 05. August 2024 um 19.00 Uhr zum Stammtisch im Feuerwehrhaus Gräfenhausen.

Die Abfahrt für die Kameraden aus Birkenfeld ist um 18:45 Uhr.

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen

Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Meet and Read – Sommerlounge in der Bibliothek

Wir freuen uns, Sie am **08.08.24 ab 18 Uhr** bei uns in der Gemeindebibliothek willkommen zu heißen, um gemeinsam ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Ob Sie einen unserer Cocktails genießen, neue Bücher entdecken oder sich nett unterhalten, wir möchten, dass Sie eine entspannte Zeit bei uns verbringen.

Zur besseren Planung freuen wir uns über eine Anmeldung, über spontane Besuche freuen wir uns ebenso. Anmeldung über unsere Internetseite oder in der Bibliothek.

Öffnungszeiten in den Sommerferien

Die Gemeindebibliothek Birkenfeld hat während der ganzen Sommerferien zu den üblichen Zeiten geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch.

Gerne können Sie sich für Ihren Urlaub mit schönen Büchern eindecken. Auch gibt es die Möglichkeit, rund um die Uhr und vom Urlaubsort aus über unsere Internetseite zahlreiche online-Medien auszuleihen.

Sommerferien in der Kinderbibliothek Gräfenhausen

Vom 19.08. – 08.09.24 bleibt die Kinderbibliothek geschlossen. Gerne können in dieser Zeit Bücher in der Gemeindebibliothek Birkenfeld zurückgegeben und ausgeliehen werden.



Landratsamt Enzkreis

Ab 9. September Belagsarbeiten in der Ortsdurchfahrt Gräfenhausen geplant

In der Ortsdurchfahrt in Gräfenhausen sind ab 9. September umfangreiche Belags- und Sanierungsmaßnahmen an der Kreisstraße K 4576 (Karlsruher Straße) geplant. Die Arbeiten sollen in zwei Abschnitten unter Vollsperrung des überörtlichen Verkehrs durchgeführt werden. Bis Ende Oktober soll das Projekt abgeschlossen sein. Erneuert werden neben dem Asphaltbelag unter anderem Schachtdeckungen, Einläufe und beschädigte Randsteine. Zudem wird die Bushaltestelle beim Rathaus barrierefrei umgestaltet und die Fußgänger-Signalanlage der dortigen Querungsstelle erneuert.

Die überörtliche Umleitung führt von Birkenfeld über Neuenbürg-Wilhelmshöhe, Arnbach und Niebelsbach nach Ellmendingen. Die Gegenrichtung ist entsprechend ausgeschildert.

Im ersten Bauabschnitt wird die Karlsruher Straße zwischen der Hindenburgstraße und dem Rathausplatz und zwischen der Haydnstraße und dem Römerweg für rund vier Wochen voll gesperrt. Die Querung der Karlsruher Straße ist beim Kreisverkehrsplatz bei der Karl-Kircher-Straße möglich. Das Baugebiet „Weingärtle“ muss ebenso vom Kreisverkehrsplatz aus angefahren werden.

Der zweite Bauabschnitt ist mit drei Wochen veranschlagt, umfasst den Teil Rathausplatz bis Haydnstraße und schließt die Sanierung des Kreisverkehrs an der Karl-Kircher-Straße ein. Die Querung der Karlsruher Straße kann dann bei der Hindenburgstraße erfolgen. (enz)

Ab sofort erhältlich:

Neuaufgabe des Enzkreis-Wegweisers für Senioren

Ab sofort ist die überarbeitete und neu aufgelegte Broschüre „Wegweiser für Senioren“ kostenlos bei allen Rathäusern im Enzkreis, beim Landratsamt sowie bei den Pflegestützpunkten Mühlacker und Remchingen erhältlich. Das umfangreiche Heft bietet eine komplette Übersicht über das Angebot für ältere und pflegebedürftige Menschen: Aufgeführt sind neben den Pflegestützpunkten und den Beratungsstellen für Hilfen im Alter alle Angebote von der Wohnberatungsstelle über Gesprächskreise für pflegende Angehörige und Möglichkeiten der Krisenintervention bis zur Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle. Daneben sind Hinweise auf Dienste zu finden, die älteren oder pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung stehen, wie Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfen, Betreuungs-, Fahr- und Begleitsdienste, Pflegedienste oder die Angebote des Consilio und des Demenzzentrums in Mühlacker und Remchingen. Die neue Broschüre zeigt zudem Wohnangebote für Senioren, Tagespflegereinrichtungen und Pflegeheime. Vervollständigt wird sie durch Angaben zu Interessenvertretungen für Senioren, Begegnungsstätten und Angebote der Erwachsenenbildung sowie Anlaufstellen für Freiwilliges Engagement. Der Wegweiser kann bei Bedarf auch kostenlos per E-Mail an psp@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-5022 bestellt werden. (enz)



ASS-Intoleranz-Syndrom: Interessierte zur Neugründung einer Selbsthilfegruppe gesucht

Mehrere Bezeichnungen für eine Erkrankung, die nur wenige kennen: ASS-Intoleranz, Morbus Widal, Pseudo-Allergien oder Samter Trias. Dahinter verbirgt sich ein komplexes Krankheitsbild, das insbesondere die Funktion von Nase und Lunge beeinträchtigt. Ursache der Erkrankung ist eine Stoffwechsel-Fehlfunktion. Aktuell unterstützt die „Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/ Selbsthilfegruppen“ (kurz: KISS) die Gründung einer Gruppe für Menschen, die von dieser Krankheit betroffen sind; KISS vermittelt und berät aber auch zu anderen, bereits bestehenden Gruppen.

Typische Symptome der ASS-Intoleranz sind eine ständig verstopfte Nase und chronischer Schnupfen, Polypen und Asthma und eine Beeinträchtigung beziehungsweise ein Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns. Ursache ist eine Reaktion des Körpers auf die Einnahme von Salicylsäure, wie sie beispielsweise als Acetylsalicylsäure (ASS) in Aspirin und anderen Medikamenten enthalten ist. Auch in verschiedenen Nahrungsmitteln und Kosmetika kommen geringe Mengen in Form von Salicylaten vor. Zudem gibt es weitere Substanzen, bei denen vergleichbare Reaktionen oder Kreuzreaktionen auftreten können. „Meine Odyssee begann in der Pubertät, als mich eine ständig verstopfte Nase plagte. Es folgten Nasentropfen und Nasenduschen, Kieferhöhlenspülungen, Polypen-Entfernungen, Kortisonsprays und vieles mehr“, berichtet eine Betroffene. Erst mit Anfang 40 habe sie dann von einer erfahrenen Lungenfachärztin die richtige Diagnose erhalten. „Heute weiß ich, auf welche Substanzen ich bei der Ernährung und bei Medikamenten achten muss.“

Um Erfahrungen auszutauschen und vor allem aber um die vielen Fragen mit anderen Betroffenen zu erörtern, können sich Interessierte zur Neugründung einer Selbsthilfegruppe zusammenfinden. Wer sich angesprochen fühlt, kann gerne an die Mailadresse Samter-Trias-SHG@t-online.de schreiben. Fragen beantwortet auch Silvia Brähler von KISS unter Telefon 07231 308-9199 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de. (enz)

Gemeinsam gegen Essstörungen:

Bei Interesse an Selbsthilfegruppe bitte melden

Essstörungen sind ernsthafte Erkrankungen, die sowohl den Körper als auch die Psyche betreffen. Es gibt verschiedene Formen der Erkrankung, wie Bulimie, Magersucht, Binge-Eating-Störung und Mischformen. Menschen, die darunter leiden, haben eines gemeinsam: Sie fühlen sich oft einsam, hilflos und unverstanden.

Eine Betroffene erzählt ihre persönliche Geschichte: „Als Jugendliche bemerkte ich zum ersten Mal, dass ich eine Essstörung hatte. Es begann damit, dass ich einfach aufgehört habe zu essen. Diese Zeit war besonders schwer für mich und meine Umgebung. Ich wurde zunehmend gereizt, unehrlich und konnte viele Termine nicht mehr wahrnehmen. Meine Beziehungen zu Freunden und Familie litten erheblich darunter.“ Im Laufe der Zeit entwickelte sich bei der Betroffenen die Anorexie zur Bulimie. Die Essanfälle und das anschließende Erbrechen wurden zu einem regelmäßigen und zerstörerischen Teil ihres Lebens. Vor rund zehn Jahren entschloss sie sich, professionelle Hilfe zu suchen. Einige Jahre später wurde sie Mitglied einer Selbsthilfegruppe. „Diese Kombination aus professioneller Unterstützung und dem Austausch mit anderen Betroffenen half mir, die Ursachen meiner Essstörung besser zu verstehen und Wege zu finden, damit umzugehen“, sagt sie heute. Was bietet die Selbsthilfegruppe? Gegenseitige Unterstützung und Hilfestellung, Erfahrungsaustausch und Raum zum Reden, zum Zuhören und Mut machen. Angesprochen fühlen sollten und dürfen sich Frauen ab 18 Jahren aus der Region, die von Essstörungen betroffen sind – und zwar unabhängig davon, in welcher Phase der Störung sie sich gerade befinden. Wer Interesse oder Fragen hat, kann sich per Mail an cadi_82@yahoo.com melden. Für weitere Informationen können sich Betroffene zudem an die „Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen“ (kurz: KISS) unter Telefon 07231 308-9199 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de wenden. (enz)

Am Mittwoch, 14. August, Landwirtschaft hautnah erleben:

Gleich zwei Betriebe gewähren Einblicke in ihre Arbeit

Im Rahmen der Landesaktion „Gläserne Produktion“ laden der Biolandbetrieb Gay aus Remchingen-Nöttingen und die Mühle Beck aus Weiler am **Mittwoch, 14. August, von 17 bis 19:30 Uhr** zur Besichtigung ihrer

Betriebe ein. Treffpunkt ist auf dem Betrieb Gay. Im Mittelpunkt steht die Hirse als regionales Superfood. Familie Gay zeigt, wie Hirse auf dem Feld angebaut wird und welche Vorteile die Ackerfrucht in Zeiten des Klimawandels hat. Anschließend geht es mit privaten PKWs weiter nach Weiler zur Mühle Beck. In der biozertifizierten Mühle wird die Hirse von Familie Gay nach dem Dreschen weiterverarbeitet. Familie Becker informiert, wie sie die Hirse aufbereitet, reinigt und verpackt. Nach der Führung öffnet der Mühlenladen zum Imbiss verschiedener Köstlichkeiten aus Hirse und zum Einkauf. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, sollte sich bis zum 9. August über die Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/landwirtschaftsamtsamt oder per E-Mail an Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de **anmelden**. Die Veranstaltung kostet 10 Euro pro Person. Für Fragen steht Mira Neuss vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1853 gerne zur Verfügung. (enz)

Am Mittwoch, 21. August, Landwirtschaft hautnah erleben:

Schäferrei Golderer in Pforzheim gewährt Einblicke in ihre Arbeit

Im Rahmen der Landesaktion „Gläserne Produktion“ lädt der Biolandbetrieb Golderer, Unterm Wolfsberg 13 in Pforzheim, am **Mittwoch, 21. August, von 17:30 Uhr bis 19 Uhr** zu einer Hofführung ein. Wolfram Golderer gibt bei einem Rundgang Einblicke in die Schaf- und Hühnerhaltung auf seinem Biolandbetrieb und zeigt, welchen Beitrag Schafe zum Erhalt unserer Kulturlandschaft leisten. Im Anschluss darf eine Auswahl der hochwertigen Produkte im Hofladen probiert und gekauft werden.

Interessierte können sich bis zum 16. August direkt in Internet unter www.enzkreis.de/landwirtschaftsamtsamt oder per E-Mail an Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de **anmelden**. Die Veranstaltung kostet 5 Euro pro Person. Für Fragen steht Mira Neuss vom Landwirtschaftsamt beim Landratsamt Enzkreis unter Telefon 07231 308-1853 gerne zur Verfügung. (enz)

Aufruf des Veterinäramts: Tote Wildschweine melden

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) kommt näher: Seit 2020 trat sie in Deutschland vor allem bei Wildschweinen im polnischen Grenzgebiet auf. In den vergangenen Wochen kam es nun zu Ausbrüchen bei Wild- und Hausschweinen in Südhessen und bei Wildschweinen in Rheinland-Pfalz. Das Veterinäramt bittet deshalb, tot aufgefundene Wildschweine umgehend zu melden. Wichtig sei dabei eine genaue Angabe zum Fundort, damit das Amt die toten Tiere bergen und untersuchen kann.

Die ASP ist eine Viruserkrankung der Haus- und Wildschweine. Für Menschen und andere Tiere ist sie ungefährlich. Symptome der Krankheit sind Fieber, Bewegungs- und Fressunlust sowie Blutungen in der Haut oder aus Körperöffnungen. Die ASP führt bei Wild- und Hausschweinen fast immer zum Tod. „Es handelt sich um eine Tierseuche, die rasch und effektiv bekämpft werden muss“, betont Dr. Andrea Fay, kommissarische Leiterin des Veterinäramts. Allerdings gebe es bislang weder Medikamente noch einen Impfstoff, mit dem Bestände von Hausschweinen geschützt werden können.



(Bild: adobestock)

Tote Tiere sind immer noch ansteckend

„Einer der häufigsten Ansteckungswege ist der Kontakt von Schweinen mit Tieren, die an der Krankheit verendet sind“, sagt Fay. Deshalb sei es so wichtig, tote Tiere auf das Virus zu untersuchen und Kadaver als mögliche Ansteckungsquelle zu beseitigen.

Wer ein totes Wildschwein findet – egal in welchem Verwesungszustand – wird gebeten, dies möglichst schnell beim zuständigen

Veterinäramt zu melden: für den Enzkreis telefonisch unter 07231 308-9401 oder per E-Mail an veterinaeramt@enzkreis.de und bei Funden auf Gemarkung der Stadt Pforzheim unter 07231 39-2394, E-Mail veterinaerdienst@pforzheim.de. Am Wochenende nimmt die Polizei Fundmeldungen entgegen. Um den Tierkörper zu lokalisieren, bittet Fay um eine genaue Beschreibung des Fundorts, am besten durch GPS-Koordinaten oder einen Screenshot von Google Maps. Wichtig: „Wenn Sie ein totes Wildschwein finden, gehen Sie nicht zu dicht an die Fundstelle heran“, bittet Tierärztin Dr. Fay: „Sonst besteht die Gefahr, dass Viruspartikel vom Umfeld des Kadavers an Schuhen und Kleidung hängenbleiben und so weitergetragen werden, was die Ansteckungsgefahr für andere Schwarzkittel vergrößert.“ Aus demselben Grund sollten auch mitgeführte Hunde nicht zu nahe an den Kadaver herangelassen werden. (enz)

Stadt Pforzheim

Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim

Schule – und was dann?

Sommerferienaktion „Offen für morgen“ findet erneut statt

Elf Pforzheimer Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen öffnen ihre Tore für interessierte Jugendliche im Rahmen der beliebten Schüleraktion „Offen für morgen“.

Zum bereits 13. Mal findet in den Sommerferien **vom 25. Juli bis 8. September 2024** die Schüleraktion „Offen für morgen“ unter dem Motto „Schule – und was dann? Ausbildungsberufe und Unternehmen kennenlernen“ statt.

Das vom städtischen Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP) organisierte Projekt bietet Schülerinnen und Schülern aus Pforzheim und dem Enzkreis im Alter ab 13 Jahren die Möglichkeit, elf renommierte Unternehmen aus verschiedenen Branchen kennenzulernen. Während der jeweils etwa zwei Stunden erhalten die Jugendlichen vor Ort Einblicke in die Unternehmen, erleben den Arbeitsalltag hautnah, bekommen Anregungen für die Berufswahl und hilfreiche Tipps für ihre Bewerbungen. Und nicht nur das: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können selbst Hand anlegen und sich direkt im Berufsfeld ausprobieren.

Diese Unternehmen freuen sich auf die Schülerinnen und Schüler: KLEINER GmbH Stanztechnik, Siloah Bildungszentrum für Pflegeberufe, Ochsen Post Hotels und Restaurants, Stark Druck GmbH + Co. KG, Stadt Pforzheim, Laboratoire Biosthétique Kosmetik GmbH & Co. KG, Hahn Automobile GmbH + Co. KG, Chopard Karl Scheufele GmbH, Spittelmeister GmbH, BÖHMLER Drehteile GmbH und Caritasverband e.V. Pforzheim.

„In Deutschland gibt es mehr als 300 Ausbildungsberufe. Da ist es gar nicht so einfach den passenden Beruf zu finden. Für jeden, der sich die Frage stellt, was nach der Schule kommen könnte, ist bei „Offen für morgen“ ein passendes Unternehmen dabei. Wir sind sehr froh, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Jahr wieder hinter die Kulissen unserer Unternehmen blicken können und freuen uns auf spannende Besuchstermine,“ so Markus Eppler, Geschäftsbereichsleiter Wirtschaftsförderung beim WSP.

Interessierte Jugendliche können sich ab sofort für einen oder auch gleich mehrere Besuchstermine unter www.offen-fuer-morgen.de anmelden. Sei offen für morgen!



Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Unternehmen und des WSP freuen sich auf die Sommerferienaktion „Offen für morgen“.

(©WSP; Felix Dürr)

Deutsche Rentenversicherung



Für Arbeitgeber und Steuerberatende

Arbeitgeber-Seminare:

Freie Plätze im September und Oktober verfügbar

Wissenswertes rund um die Betriebsprüfung und Aktuelles aus der Praxis.

Sie sind Arbeitgeber oder Mitarbeitende einer Abrechnungsstelle und die Betriebsprüfung steht an? Sie beschäftigen Studierende oder Rentenbeziehende und wissen nicht, ob Sie diese Gruppe richtig gemeldet haben? Keine Panik – die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) bietet dazu auch dieses Jahr kostenfreie Seminare mit aktuellen prüfungsrelevanten Themenschwerpunkten an. Im September und Oktober sind noch freie Plätze in Freiburg, Karlsruhe, Mannheim und Villingen-Schwenningen oder als Online-Veranstaltung verfügbar.

euBP, Cryptshare & Co. – so digital ist die Betriebsprüfung

Das Seminar gewährt den Teilnehmenden einen Blick hinter die Kulissen der papierarmen Betriebsprüfung. Welche Rolle spielt der Datenschutz im Rahmen der Prüfungen? Bereits jetzt besteht die Verpflichtung, Lohnunterlagen elektronisch zu führen und digital zu übermitteln. Ab 2025 wird diese auf die Übermittlung von Unterlagen aus der Finanzbuchhaltung ausgedehnt. Zudem erhalten die Seminar-Teilnehmenden aktuelle Informationen zum SV-Meldeportal und zur Sozialversicherungsnummer.

Beschäftigte im Studium oder in Rente – ein Plus für Betriebe

Studierende und Rentenbeziehende sind in Zeiten des Fachkräftemangels bei Unternehmen begehrte Arbeitskräfte. Aber wie werden diese Personenkreise versicherungs- und beitragsrechtlich beurteilt? Welche Fallstricke können einem dabei begegnen? Diese Sachverhalte klären die Expertinnen und Experten der DRV BW im Rahmen der diesjährigen Arbeitgeber-Seminare mit anschaulichen Praxisbeispielen. Die **dreistündigen Arbeitgeber-Seminare** werden jährlich landesweit in allen Regionen als Präsenz- und Onlinetermine angeboten. Weitere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung für die freien Plätze finden Interessierte unter www.drv-bw.de/arbeitgeberseminare.

Weitere Angebote für Firmen in Baden-Württemberg

Der DRV BW Firmenservice berät und informiert zu den drei Themenbereichen Gesunde Beschäftigte, Rente und Altersvorsorge sowie Versicherungs-, Beitrags- und Melderecht. Mit insgesamt 16 Firmenberaterinnen und Firmenberatern in Baden-Württemberg ist das Team in jeder Region gut vertreten und kommt auf Wunsch auch direkt in die Unternehmen. Einfach, schnell, unbürokratisch und kostenfrei. Details unter www.drv-bw.de/firmenservice.

Ende amtlicher Teil

Sommer ist es dann,
wenn die Sonne dich wachküst
und abends
noch immer für dich scheint.

